

DAS INVESTOR MAGAZIN

Premium Financial News

Märkte +++ Anleihen +++ Zertifikate +++ Rohstoffe +++ Termine

www.investor-magazin.de

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Helma Eigenheimbau
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Kurz vorgestellt: BP
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7 Empfehlungen

Marktüberblick

Chart der Woche



Kurse

MDAX	13.391,49	EuroStoxx	2.706,43
SDAX	5.992,65	S&P500	1.553,58
TSX	12.782,69	Nasdaq	2.799,79
TSX.V	1.115,20	Nikkei	12.239,66

Stand: 13.03.2013

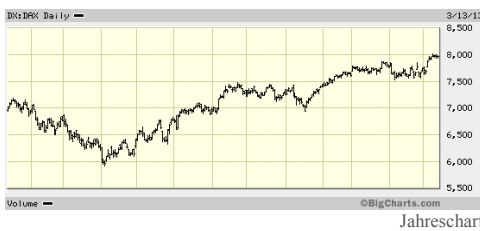
Liebe Leser!

Italien wird allerhöchstens einige Tage lang die Märkte bewegen, hatten wir Ihnen geschrieben. Und Recht behalten. Trotz des Patts in beiden Kammern des Parlaments sind die weltweiten Aktienmärkte schnell zum „business as usual“ übergegangen. Italien ist keine große Baustelle. Man kann höchstens durch inkompetentes Gerede (Brüderle & Co.) eine daraus machen.

Der DAX traut sich nicht

Nun schaut sich der DAX schon seit einigen Tagen die 8.000 Punkte-Marke von Süden aus an und traut sich - mal abgesehen von einem kurzen Versuch - nicht darüber. Dabei gibt es eigentlich genug Impulse von der konjunkturellen Front. Insbesondere aus den USA und der Volksrepublik China flattern immer wieder positive Nachrichten herein. Hinzu kommt

DAX



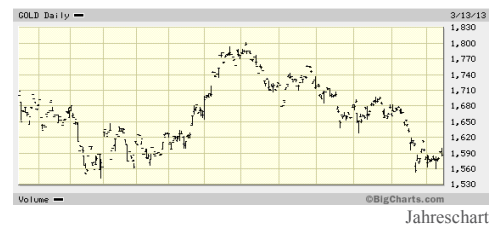
die Bewertung des Marktes, die wir im Durchschnitt beim 11 bis 12 fachen Gewinn sehen. Das ist nicht günstig, aber bis zum historischen Schnitt von rund 15 bleibt noch eine Menge Platz nach oben. Dennoch halten die Anleger ihr Pulver trocken. Der zwischenzeitliche Rücksetzer im Februar hat so manchen Profi auf dem falschen Fuß erwischt. Wir sind dennoch überzeugt, dass der deutsche Leitindex bald schon Richtung Allzeithoch marschiert. Solange keine Eu-

phorie am Markt herrscht, und die gibt es definitiv noch nicht, ist alles in Ordnung. Vielmehr setzen vor allem die Kommentatoren in den Massenmedien auf einen Absturz, sobald die Höchstmarke gefallen ist. Gut so!

Rätselraten hält an

An den Rohstoffmärkten scheint der große Rutsch nun hinter uns zu liegen. Der Markt versucht gerade herauszufinden, ob der Boden bereits erreicht ist. Der Goldpreis robbt sich an die runde Marke von 1.600 US-Dollar je Unze heran. Und die Industriemetalle versuchen ein Comeback. Als positiv werten wir vor allem die Entwicklung in zwei Märkten, für die es keine Spotmarktpreise gibt: Eisenerz und Stahl. Der Preis für Eisenerz liegt inzwischen mehr als ein Drittel über dem im September. Und bei Stahl meldeten die Chinesen gerade gute Zahlen. Laut Daten des Nationalen Statistikbüros ist die Produktion in der Volksrepublik im Februar auf Tagesbasis auf einen neuen Rekordwert von 2,208 Mio. Tonnen gestiegen. Insbesondere die großen Stahlhersteller des Landes hätten ihre Produktion zuletzt ausgeweitet. Offensichtlich erwarten sie in der ab März laufenden starken Nachfragesaison viele Aufträge. Der größte Stahlhersteller **Baosteel** hat für April den fünften Monat in Folge seine Preise angehoben. Stahlpreise sind in der Regel sehr gute Indikatoren dafür, wie gut eine Wirtschaft läuft. Daher unterstreichen gerade diese Zahlen unsere vorsichtig positive Einstellung zur Weltkonjunktur. Es geht vielerorts stärker aufwärts als erwartet. Und das sollte sich in diesem Frühling auch an den Aktienmärkten bemerkbar machen.

Gold



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Aktie der Woche

Helma: Bessere Margen und mehr Einnahmen

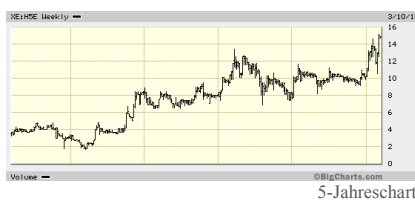
Der deutsche Immobilienmarkt boomt. Um sich gegen eine drohende Inflation zu wappnen nutzen immer mehr Deutsche die niedrigen Zinsen, um sich den Traum vom eigenen Heim zu erfüllen oder um sich mit dem klassischen Zinshaus dagegen abzusichern. Mittendrin in diesem Geschäft steckt auch die **Helma Eigenheimbau**. Das Unternehmen wurde 1980 in Hannover gegründet. Zunächst engagierte man sich im damals noch kleinen Fertighausmarkt. Mit den Jahren wurden Fertighäuser immer individueller. Zudem besserte sich das Image dank einer massiven Bauweise deutlich auf. Das ist auch heute das Kerngeschäft des Unternehmens. Daneben baute man sich aber auch weitere Standbeine auf. So erwirbt man über die Tochter Helma Wohnungsbau Grundstücke in Metropolregionen, entwickelt diese und verkauft sie dann weiter. Das dritte Standbein ist seit Anfang 2011 das Geschäft mit Ferienimmobilien an Nord- und Ostsee.

Mehr Umsatz, höhere Renditen

Mit dieser Aufstellung ist das norddeutsche Unternehmen zuletzt gut gefahren. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Umsätze nahezu auf 114 Mio. Euro (2012) verdoppelt. Gleichzeitig hat Helma seine Margen deutlich verbessert. So stieg die EBIT-Rendite von 1,8% auf 6,4% (2012). Und diesen Wachstumsweg will das Unternehmen weiter entlang schreiten. So erwartet das Management um Gründer **Karl-Heinz Maerzke** für dieses Geschäftsjahr einen Erlös von 140 Mio. Euro, was einem Plus von knapp 23% entsprechen würde. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat Helma eine Guidance von 9 Mio. Euro (+23%) in den Markt gegeben.

Helma kann in dem zersplitterten Fertighausmarkt vor allem im kaufkräftigen Süden Deutschlands noch wach-

Helma Eigenheimbau AG

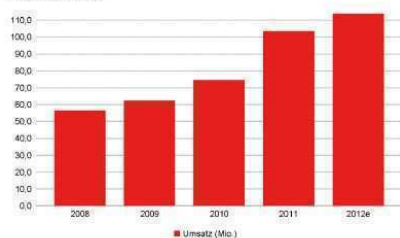


Quelle: HELMA Eigenheimbau AG

sen. Von dort stammte im Jahr 2011 nur jeder zehnte Umsatzeuro. Zudem bietet sich insbesondere in Berlin die Möglichkeit, durch neue Baugebiete die Umsätze zu steigern. Das Entwicklungsgeschäft bringt zudem höhere Margen, was sich in den nächsten Jahren bemerkbar machen sollten.

Die Aktie (15,00 Euro; DE000A0EQ578) hat die stürmische Entwicklung der vergangenen Jahre zum Teil nachvollzogen. Von Anfang 2009 bis heute hat sich der Kurs etwa versiebenfacht. Doch das muss noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sein. So liegt das 2013er KGV nach Analystenschätzungen bei etwa 8, 2014 dürfte diese Kennzahl auf 6,4 sinken. Und auch die Dividendenrendite von 3% überzeugt. Das Papier hat nach den jüngst vorgestellten 2012er Zahlen noch einen kräftigen Sprung nach oben gemacht. Hier drohen zumindest kurzfristig Gewinnmitnahmen. **Daher sollten Anleger versuchen, mit einem niedrigeren Limit hier einzusteigen. Kaufen Sie die Helma-Aktie bei 14,50 Euro und 14 Euro. Als Stoppsmarke empfehlen wir 10,50 Euro.** (td) ◀

Entwicklung Umsatz in Mio. EUR



Quelle: M.M. Warburg

Zahl der Woche

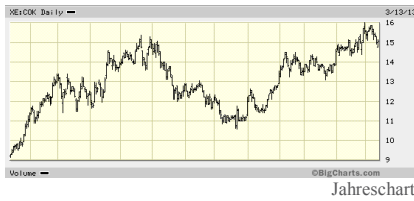
28.304 Insolvenzen nahmen die deutsche Amtsgerichte im vergangenen Jahr entgegen. Das sind 6% weniger als im Jahr 2011. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mit. Einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr hatte es zuletzt im Krisenjahr 2009 mit +11,6% gegeben. Ihren bisherigen Höchststand hatten die Unternehmensinsolvenzen mit 39.320 Fällen im Jahr 2003.

Deutsche Aktien im Fokus

Cancom mit trübem Ausblick

Der IT-Dienstleister **Cancom** (15 Euro; DE0005419105) hat seine endgültigen Zahlen für das Jahr 2012 vorgelegt. Große Überraschungen gab es keine mehr, allerdings schmeckte der Ausblick den Anlegern nicht wirklich. So führt das wachsende Geschäft mit Cloud-Lösungen dazu, dass Umsatz und Gewinn kurzfristig geringer ausfallen im Vergleich zu den historischen Zahlen“, teilte das Unternehmen mit. Bei diesen Projektgeschäften führe die Realisierung nicht sofort zu Umsatz und Ertrag, sondern erst auf lange Sicht, so die Begründung. Die Aktie gab nach Bekanntgabe der Aussichten kräftig nach. Da half auch die Anhebung der Dividende um 0,05 auf 0,35 Euro nichts. Dennoch liegen Sie bei dem TecDAX-Titel seit unserer Erstempfehlung mit knapp 35% im Plus (Ausgabe 02). **Wir stufen die Aktie auf Halten ab und empfehlen einen neuen Stopp bei 12 Euro.** (td) ◀

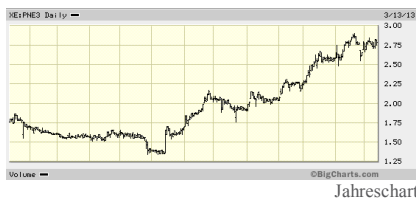
Cancom



PNE Wind plant Übernahme

Bei **PNE Wind** (2,77 Euro; DE000A0JBPG2) ist gerade eine Menge Bewegung drin. Unter anderem veröffentlichte das Unternehmen aus Cuxhaven seine Zahlen für das Geschäftsjahr 2012. Demnach konnte das EBIT massiv auf 20,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) erhöht werden. Je Aktie blieb ein Gewinn von 0,37 Euro hängen, nachdem 2011 noch ein Minus von 0,09 Euro eingefahren wurde. Das gute Ergebnis wurde vor allem vom erfolgreichen Verkauf von Offshore-Windpark-Projekten getragen. Die Eigenkapitalquote lag per 31.12. bei sehr soliden 47%, der Cashbestand betrug per Jahresende 36,6 Mio. Euro. Das allein ist Grund genug, die Dividende anzuheben. So gibt es für das vergangene Geschäftsjahr 0,08 statt 0,04 Euro je Aktie und zudem eine Sonderausschüttung in Höhe von 0,02 Euro. Damit liegt die aktuelle Dividendenrendite bei 3,6%. Für die Jahre 2014 und 2015 rechnet PNE übrigens mit einer Erhöhung des EBIT auf 60 bis 72 Mio. Euro.

PNE Wind



Übernahme und Anleihe in Planung

Die gute Unternehmenslage will PNE aber auch zum Wachstum nutzen. Wie die Norddeutschen mitteilten, verhandelt man derzeit über eine Übernahme: „Das Zielunternehmen beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Entwicklung und Projektierung von Onshore Windparks im In- und Ausland“, hieß es in der knappen Mitteilung. Derzeit laufe die Due Dilligence. Daneben will PNE noch im ersten Halbjahr eine Anleihe im Prime Standard der deutschen Börse platzieren. Als Volumen gab das Unternehmen 100 Mio. Euro an. Mit diesem Bond soll zumindest teilweise die Übernahme finanziert werden. Weitere Details wurden nicht genannt.

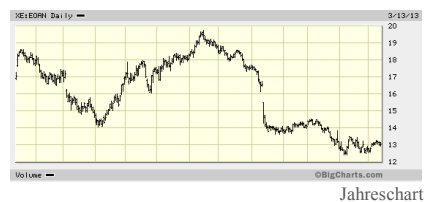
Aktie bleibt attraktiv

Mit einer erfolgreichen Übernahme könnte das Unternehmen in eine neue Dimension hineinwachsen. Dazu kommt die attraktive Bewertung: Das KGV liegt für 2013 bei 5 und sinkt 2014 auf 3,5. Wir rechnen damit, dass in den nächsten Monaten breitere Anlegerkreise die Aktie für sich entdecken. **Daher raten wir noch nicht investierten Lesern zum Einstieg auf aktuellem Niveau und bei 2,70 Euro. Sichern Sie Ihr Investment aber bei 2,20 Euro ab.** (td) ◀

E.ON: Umbau geht weiter

Der Energiekonzern **E.ON** (13,05 Euro; DE000ENAG999) lieferte seine endgültigen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr ab. Überraschungen gab es keine: das EBITDA belief sich auf 10,8 Mrd. Euro und lag damit 1,5 Mrd. Euro über dem Vorjahreswert. Der operative Cashflow konnte um rund ein Drittel auf 8,8 Mrd. Euro verbessert werden. Für dieses Jahr rechnet E.ON mit einem EBITDA zwischen 9,2 bis 9,8 Mrd. Euro. Das war so von Analysten erwartet worden. Durch die Abgabe von Beteiligungen sollen zusätzlich rund 2,2 bis 2,6 Mrd. Euro in die Kassen fließen. Als Dividende schlägt das Unternehmen 1,10 Euro je Aktie vor. Damit liegt die Ausschüttungsrendite derzeit bei 8,4%, die Hauptversammlung findet am 13. Mai statt. Nicht nur deshalb glauben wir, dass die E.ON-Aktie noch ein hohes Potenzial hat. **Wir bestätigen unsere Kauf-Empfehlung und raten weiterhin zum Einstieg bis 13 Euro. Als Stoppmarke bietet sich 11,50 Euro an.** (td) ◀

E.ON



Kurz vorgestellt

BP - Die Briten werden unterschätzt

BP ist laut einem aktuellen Forbes-Ranking der weltweit sechstgrößte Produzent von Erdöl. Mit einer täglichen Produktionsmenge von 4,1 Mio. Barrel Öl liegt man knapp vor dem Konkurrenten Royal Dutch Shell (3,9 Mio.). In 2013 werden die beiden Unternehmen wohl die Plätze tauschen, denn Brüssel erlaubt den Verkauf von TNK-BP an Rosneft.

Vergangenen Freitag haben die Brüsseler Wettbewerbshüter einer Übernahme von TNK-BP durch Rosneft zugestimmt. Russlands größter Ölförderer dürfte die Übernahme insgesamt 45 Mrd. US-Dollar kosten. In 2003 ist BP mit knapp 8 Mrd. US-Dollar in das Joint-Venture mit der russischen AAR Gruppe eingestiegen. Jetzt wird das Unternehmen für seinen 50%-Anteil rund 12,3 Mrd. US-Dollar in Bar und einen Anteil von 18,5% an Rosneft erhalten. Mit dem Verkauf hat das Management sein Ziel, Beteiligungsverkäufe im Volumen von 38 Mrd. US-Dollar, ein Jahr früher als geplant erreicht. Dies sollte einen großen Einfluss auf den operativen Cashflow und die ausgewiesenen Erträge im laufenden Geschäftsjahr haben.



Prozessbeginn in Louisiana

Drei Jahre nach dem Untergang der Ölbohrplattform „Deepwater Horizon“ hat Ende Februar der Prozess in New Orleans um mögliche Schadensforderungen begonnen. Im Rahmen des „Clean Water Acts“ erwartet BP eine Strafe zwischen 4,5 Mrd. und 17,5 Mrd. US-Dollar. Diese hängt von der Entscheidung der Schwere der Fahrlässigkeit durch den vorsitzenden Richter ab. Die am Golf von Mexiko liegenden Bundesstaaten Louisiana, Alabama, Mississippi und Florida fordern von BP weitere 34 Mrd. US-Dollar als Schadenszahlungen mit Hinweis auf langfristige Folgeschäden durch die Ölverschmutzung. Die *New York Times* vermutet, dass alle Parteien eine außergerichtliche Einigung erzielen könnten, die bei insgesamt 16 Mrd. US-Dollar gedeckelt werden soll. Bis heute hat BP 20 Mrd. US-Dollar in einen Treuhandfonds eingezahlt, um Schadensersatzansprüche zu befriedigen. Hiervon wurden bereits 9,5 Mrd. US-Dollar ausgezahlt. Die kumulierte Nettobelastung liegt seit der Katastrophe bei 42,2 Mrd. US-Dollar. Im Anschluss an



Quelle: Deutsche BP

den Prozessbeginn hat das Analysehaus **Independent Research** sein Urteil auf „Kaufen“ belassen. Analyst **Sven Diermeier** sieht das Unternehmen stark genug aufgestellt, um selbst die Höchststrafe abfedern zu können. Das Kursziel belässt er bei 540,00 Pence (6,18 Euro).

Attraktive Dividende

Obwohl der Nettogewinn um 20% auf 3,98 Mrd. US-Dollar im 4. Quartal sank, schlug BP die Erwartungen der Analysten. Für den Gewinnrückgang auf Konzernebene war hauptsächlich der Upstream-Bereich verantwortlich. Durch den Verkauf von TNK-BP an Rosneft wurde die Geschäftsentwicklung nur bis Ende Oktober berücksichtigt. BP hat mit der Bekanntgabe der Finanzkennzahlen ebenfalls die Quartalsdividende auf USD 0,09 erhöht. Auf Jahressicht liegt die Ausschüttungsrendite nun bei attraktiven 5,3%. Die nächste Dividendenzahlung ist am 28. März fällig.

Erwartungen für 2013

Auf bereinigter Basis stellt CFO **Brian Gilvary** eine Ausweitung der Produktion getrieben vom Anlaufen neuer Projekte in der Nordsee und dem Golf von Mexiko in Aussicht. Auf Grund von Veräußerungen wird das Gesamtvolumen jedoch geringer ausfallen. Auf ein genaues Volumen wollte Gilvary sich jedoch nicht festlegen.

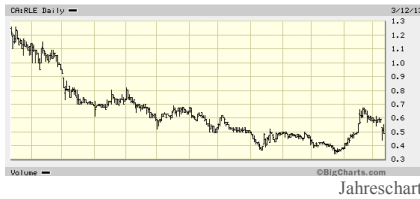
BP (5,17 Euro; GB0007980591) ist aus unserer Sicht, nicht zuletzt wegen der üppigen Dividende und der vergleichsweise attraktiven Bewertung interessant. Das 19,75%-schwere Beteiligungspaket an Rosneft sowie die Aussicht auf eine außergerichtliche Einigung in den USA könnten für Auftrieb sorgen. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 5,10 Euro in die Aktie ein. Setzen Sie Ihr Stopplimit bei 4,25 Euro. (kh) ◀

Rohstoffwerte im Überblick

Ridgeline Energy - Umsatzsteigerung in Q4

Gestern meldete die im kanadischen Vancouver ansässige Firma **Ridgeline Energy** (0,47 CAD; CA7660821017) ihre Guidance für das vierte Quartal 2012. Es wird mit Umsätzen von 11,5 bis 11,75 Mio. Dollar gerechnet. Die Bruttomarge soll bei knapp 40% liegen. Gleichzeitig veröffentlichte das Unternehmen noch weitere Informationen zur kurz vor dem Abschluss

Ridgeline Energy



stehenden Übernahme der Anlage in Missouri. Hier erwartet Ridgeline nur noch die Zustimmung der Börse in Toronto. Die Übernahme soll in Aktien und durch Aufnahme eines Kredites bezahlt werden. Es sollen Papiere im Gesamtwert von 15 Mio. US-Dollar zu \$0,58 ausgegeben werden. Gleichzeitig werden 4,1 Mio. Warrants mit einem Wandlungskurs von 1,00 CAD ausgegeben. Der Kredit soll ein Volumen von insgesamt 20 Mio. US-Dollar haben und mit 6% für die ersten 30 Monate (danach 8%) verzinst werden. Im Rahmen einer Analystentelefonkonferenz am gestrigen Dienstag erwähnte CEO **Dennis Danzik**, dass das Management mit konstanten, wenn nicht gar steigenden Umsätzen von 1,4 Mio. US-Dollar pro Woche rechnet. Auf das Jahr hochgerechnet würde dies Erlösen von 72 Mio. US-Dollar entsprechen. Das Geschäft von Ridgeline ist nun an einem Punkt angelangt, an dem es sich durch selbst generierten Cashflow tragen könnte. Je nachdem, wie schnell das Unternehmen eine weitere Expansion plant - im Call wurden neue Projekte in Florida und Detroit angesprochen - sollte die Verwässerung gering gehalten werden können. Durch eine Anfang März verkündete Kapitalerhöhung verfügt das Unternehmen aktuell über 3,6 Mio. US-Dollar an Barmitteln. **Ridgeline Energy ist und bleibt für uns auf Grund der Wachstumsaussichten interessant. Auch zur Diversifikation des Portfolios ist diese Aktie sehr gut geeignet. Seit unserer Erstempfehlung (Ausgabe 05) konnte die Aktie zeitweise um mehr als 60% zu legen. Aktuell liegen wir mit unserer Empfehlung 32% im Plus. Nutzen Sie die aktuelle Schwäche zum Einstieg. Wir passen den Stoppkurs auf 0,34 CAD an.** (kh) ◀

Inmet - Aktionäre überraschen mit Zustimmung

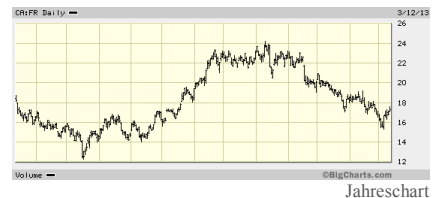
Die Übernahme von **Inmet Mining** (69,98 CAD; CA4579831047) durch **First Quantum** steht kurz vor dem

Abschluss. Vergangenen Montag lief eine weitere Frist an die Aktionäre von Inmet ab. Die Frist wurde in der Vergangenheit mehrfach verlängert, um First Quantum Zeit zu geben, alle notwendigen regulatorischen Zustimmungen zu erhalten. Die Genehmigung einer Übernahme im Rahmen des „Investment Canada Act“ wurde nun vergangenen Freitag erteilt. Wie die *Financial Post* berichtet, sei das Management von Inmet Mining von der überwältigenden Zustimmung der Aktionäre, immerhin 61,45%, für das Übernahmeangebot überrascht worden. Obwohl sich First Quantum der Unterstützung einiger Großaktionäre sicher sein konnte, hatte man nicht mit dieser hohen Zustimmung gerechnet. Zwar hat man mit 61,45% knapp die benötigte 2/3-Mehrheit verpasst, doch ist klar, dass die Aktionäre diesen Deal unterstützen. Das Angebot wurde jetzt noch einmal bis zum 21. März verlängert und die Zustimmungsgrenze auf 50% gesenkt. Danach sollte die Übernahme abgeschlossen werden können. **Wir raten Investoren nun zum Verkauf der Aktie. Sollten Sie seit Ausgabe 08 dabei sein, lägen Sie heute 3% im Plus. Leider ist unsere Spekulation, auch auf Grund fehlender Verhandlungsbereitschaft des Inmet Managementteams, auf ein höheres Angebot nicht aufgegangen.** (kh) ◀

First Majestic startet Aktienrückkaufprogramm

In Ausgabe 18 hatten wir Ihnen von der gescheiterten Übernahme von **Orko Silver** durch **First Majestic Silver** (17,29 CAD; CA32076V1031) berichtet. Am Montag hat der Aufsichtsrat von First Majestic nun stattdessen einem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Das Management vertritt die Meinung, dass die Handelsspanne, in der sich die Aktie momentan bewegt,

First Majestic Silver







nicht dem wahren Wert des Geschäftes und der künftigen Entwicklungen gerecht werde. Es ist geplant, gemäß der Bestimmungen der Börse in Toronto (TSX) maximal 5% der ausstehenden Aktien, also insgesamt 5.848.847, über die nächsten 12 Monate zurückzukaufen. First Majestic wird entsprechend der Regeln der TSX maximal 119.640 Aktien pro Handelstag erwerben. Dies entspricht 25% des durchschnittlichen Handelsumsatzes der letzten sechs Monate. Der erste Handelstag, an dem das Unternehmen mit dem Rückkauf beginnt, ist der heutige 13. März. (kh) ◀

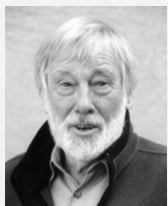
 Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1594,50	1672,60	-5%
Silber (US\$ / Feinunze)	29,19	30,19	-3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,20	111,30	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1988,00	2094,00	-5%
Blei (US\$ / Tonne)	2255,00	2341,00	-4%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7828,00	7961,00	-2%
Nickel (US\$ / Tonne)	17117,00	17168,00	0%
Platin (US\$ / Feinunze)	1595,20	1538,20	4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	772,90	703,20	10%
Zink (US\$ / Tonne)	1997,00	2095,00	-5%
Zinn (US\$ / Tonne)	23978,00	23411,00	2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	713,00	701,00	2%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,75	75,40	16%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	403,00	375,00	7%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	142,40	144,00	-1%
Kakao (GBP / Tonne)	1465,00	1433,00	2%
Raps (EUR / Tonne)	467,00	455,00	3%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	138,60	119,60	16%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	703,50	780,00	-10%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,70	19,60	-5%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,10	17,90	-4%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	142,7	151,45	-6%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1454,75	1409,00	3%

Stand: 13.03.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

-  Fracking bedeutet einen harten Eingriff in die Natur: Um Gas zu fördern, werden bei Bohrungen Millionen Liter Chemiebrühe in den tiefen Untergrund gepresst. Wissenschaftler haben das Risiko für Deutschland untersucht - und geben grünes Licht. Unter strengen Auflagen.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-20-link01>
-  Auf dem Höhepunkt der Finanz- und Schuldenkrise rissen sich die Anleger noch um Gold - der ältesten Währung der Welt. Doch obwohl die Krisen weiter schwelen, rückt das Rekordhoch von 1920 Dollar je Feinunze aus dem September 2011 dieser Tage in immer weiterer Ferne. Eine Feinunze des Edelmetalls kostet derzeit etwas weniger als 1600 Dollar. Und viele Experten senken seit Wochen ihre Prognosen für die weitere Preisentwicklung.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-20-link02>
-  Seit 2008 haben die Preise für Industriemetalle, Edelmetalle und auch Agrarrohstoffe nur eine Richtung gekannt: nach oben. Rohstoffpreise sinken jedoch aktuell zu Unrecht, Rohstoffaktien zu Recht.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-20-link03>
-  Während Gold in den vergangenen sechs Monaten an Glanz verlor, ist ein anderes Edelmetall ins Rampenlicht gerückt: Palladium. Das einstige Aschenputtel der Platin-Familie wird zunehmend knapp und teurer. Ist Palladium die neue Alternative zum Gold?
 ▶ <http://tinyurl.com/im-20-link04>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster
 Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
 Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
 Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX





BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,17 €	0,0%	4,25 € Kaufen	€5,17/5,10
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-		15,00 €	0,0%	10,50 € Kaufen	€14,50/14
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,33 €	-0,9%	2,80 € Kaufen	€3,36/3,26
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	23,24 €	-3,2%	17,50 € Kaufen	€24/22
Dialog Semicond.	GB0059822006	27.02.2013	-	14,15 €	12,80 €	-9,5%	10,50 € Kaufen	
Northcliff Resources	CA66401Q1081	27.02.2013	-	0,34 \$	0,34 \$	0,0%	0,23 \$ Kaufen	\$0,34/0,31
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	0,99 \$	0,95 \$	-3,6%	0,65 \$ Kaufen	\$1,02/0,95
Kinghero	DE000A0XFMW8	20.02.2013	-	10,73 €	10,25 €	-4,5%	8,00 € Kaufen	€10,95/10,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	8,60 €	17,8%	6,15 € Kaufen	€7,40/7,20
Edgewater Explor.	CA2802901074	13.02.2013	-	0,43 \$	0,37 \$	-14,0%	0,33 \$ Kaufen	
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	-	2,74 €	2,77 €	1,1%	2,20 € Kaufen	€2,77/2,70
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,75 €	0,83 €	10,7%	0,60 € Kaufen bis	€0,73
Glencore	JE00B4T3BW64	06.02.2013	-	4,45 €	4,40 €	-1,1%	3,80 € Kaufen	€4,45/4,30
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	0,23 \$	0,21 \$	-8,7%	0,16 \$ Kaufen	
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	22,91 €	19,4%	15,00 € Kaufen bis	€22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	06.02.2013	33,79 €	35,90 €	6,2%	27,00 € Kaufen	€34,58/33,00
First Majestic	CA32076V1031	30.01.2013	-	18,34 \$	17,25 \$	-5,9%	15,50 \$ Kaufen	
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	-	0,17 \$	0,16 \$	-5,9%	0,12 \$ Kaufen	
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.03.2013	15,30 €	18,49 €	20,8%	11,50 € Kaufen	
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	13,50 €	13,05 €	-3,3%	11,50 € Kaufen bis	€13,00
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,35 €	2,25 €	-4,3%	1,95 € Kaufen bei	€2,25
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	51,50 €	3,8%	40,00 € Kaufen	€49,60/48,00
Rathdowney Res.	CA75410A1030	16.01.2013	-	0,50 \$	0,52 \$	4,0%	0,35 \$ Kaufen bei	\$0,50/0,45
High Desert Gold	CA42965Y1007	09.01.2013	-	0,16 \$	0,13 \$	-18,8%	0,10 \$ Spekulativ Kaufen	
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	29,30 €	13,9%	19,00 € Nachkauf bei	€24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,45 €	39,7%	2,70 € Halten	
Powerland	DE000PLD5558	12.12.2012	-	6,60 €	8,60 €	30,3%	6,00 € Kaufen bis	€8,55
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	29,00 €	39,62 €	36,6%	26,00 € Nachkauf bei	€36
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,12 €	1,8%	0,84 € Nachkauf bei	€1
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	0,05 \$	0,06 \$	20,0%	0,03 \$ Spekulativ Kaufen	
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,21 €	17,6%	5,20 € Halten	
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,28 €	15,4%	4,40 € Kaufen bis	€5,40
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	0,37 \$	0,49 \$	32,4%	0,34 \$ Kaufen	
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	236,65 €	7,9%	185,00 € Kaufen bis	€230,00
Uranerz Energy	US91688T1043	31.10.2012	-	1,24 €	1,00 €	-19,4%	0,90 € Kaufen	
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	15,01 €	34,6%	12,00 € Halten	
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	06.03.2013	7,10 €	11,22 €	58,0%	9,20 € Halten	

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Tembo Gold
- Uranerz Energy
- Rathdowney Resources
- High Desert Gold
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen

weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.